

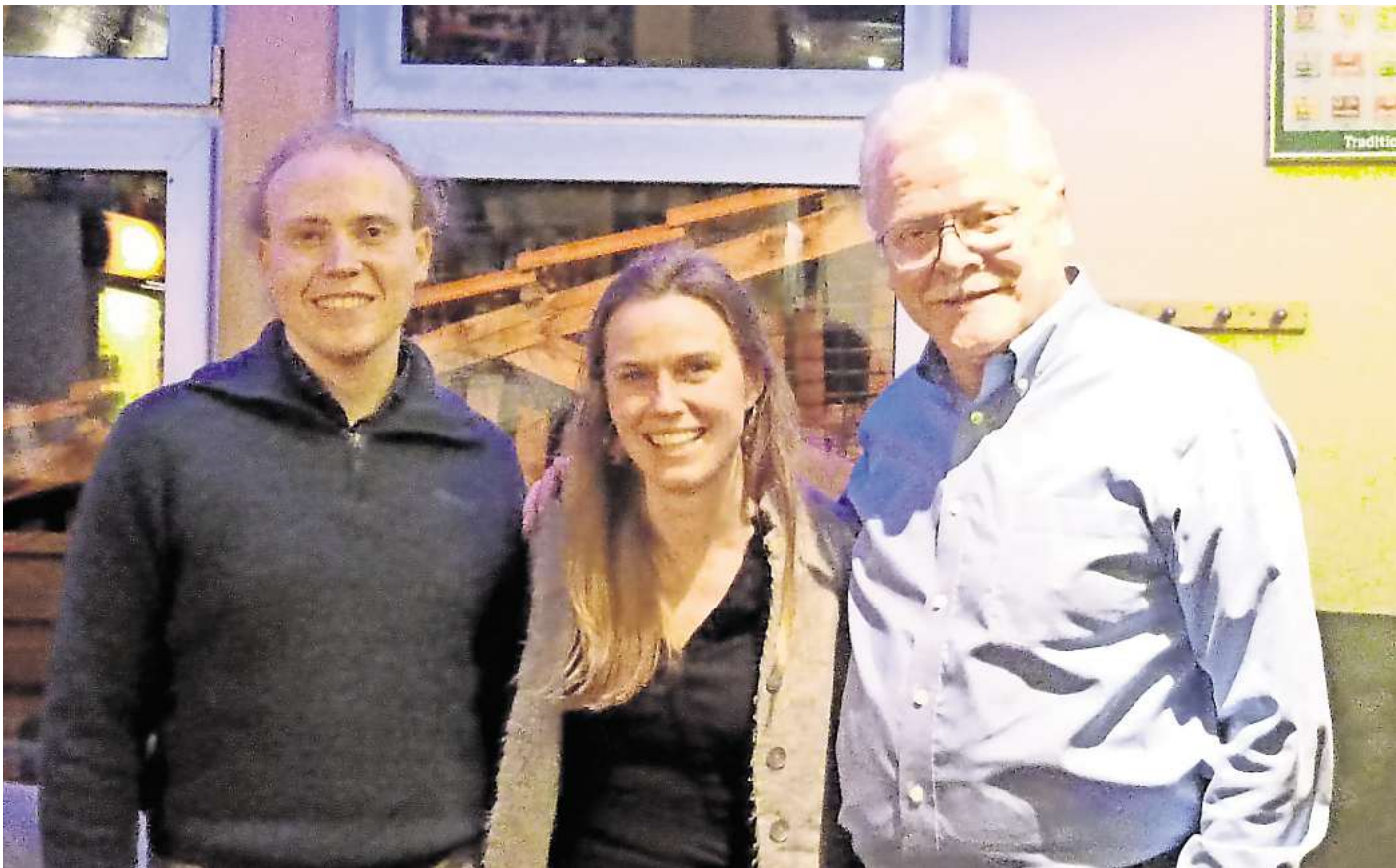
Musikalischer Mix kommt gut an

Folk-Sängerin und klassischer Chor auf der Bühne

LEHRTE. Mehr Platz war nicht, als die amerikanische Folksängerin Caroline Cotter im Anderen Kino auftrat. Schon vor sechs Jahren hatte sie mühelos den ganzen Saal gefüllt und die Zuhörer begeistert. Neuerlich demonstrierte sie, dass man auch mit leisen Tönen fesseln und auf eine Reise durch das Leben mitnehmen kann.

Als „gewagte Idee“ des Organizers Christian Schumann gab es beim Konzert jetzt eine Kombination mit dem Lehrter „ensemble vis-à-vis“, das sozusagen als Vorband fungierte. Der mit Klassik im Repertoire aufgestellte Chor trug die romantische „Waldesnacht“ von Johannes Brahms vor, zudem aber auch Jazz, Worksong, Pop und Jodel bis zum Regionslied von Oliver Gies (Maybebop).

Dann stand Caroline Cotter allein auf der Bühne und schaffte es, mit sanfter und doch ausdrucksstarker Stimme niemanden zurückzulassen. Das Fazit von Christian Schumann: „Nach der Pause konnte man eine wirkungsvolle Änderung auf der Bühne beobachten, die wesentlich



Den Abend erfolgreich gestaltet: Chorleiter Viktor Otto, Caroline Cotter und Christian Schumann.

Foto: Privat



lich auf Einfällen und Engagement des Chorleiters Viktor Otto beruhte. Er hatte für mehrere Stücke von Caroline zusätzliche Stimmen arrangiert. Er selbst spielte jetzt Cello und sang gelegentlich ausgewogen und dezent die zweite Stimme. Zum Schluss kamen alle Sängerinnen und Sänger zurück und drängelten sich auf die Bühne. Die war dann wirklich voll. Die letzten Lieder wurden nun mit Background-Gesang noch eindrucksvoller gestaltet. So wurde aus dem eigentlich geplanten Soloabend einer mit ganz vielen Extras. Das gefiel dem Publikum, das immer lauter applaudierte und schließlich erkennbar fröhlich und glücklich war und noch lange gemütlich beieinanderstand. So führte eine gewagte Idee zu einem ganz prächtigen Abend.“

Caroline Cotter und das Lehrter ensemble vis-à-vis die Bühne des Anderen Kinos. Foto: Privat

06-Frauen steigen in die Oberliga auf

Meistertitel im dritten Anlauf

LEHRTE. Nach zwei Vizemeisterschaften sichern sich die Fußballfrauen des SV 06 Lehrte nun im dritten Anlauf mit einem 1:3-Sieg beim 1. FFC Hannover die Landesligameisterschaft.

Dabei genügte den Lehrterinnen gegen gut kämpfende Hannoveranerinnen eine mäßige Leistung. In der ersten Halbzeit dominierten die Lehrterinnen zwar die Partie, zeigten sich allerdings oft zu überhastet in den Aktionen, sodass sie ihre Angriffe nur selten clever auspielten.

Nach einem Spielzug über Lonne Petermann und einer überragenden Flanke von Marisa Reckin stand 06-Stürmerin Maike Jeschor richtig und wuchtete den Ball per Kopf zum 0:1 in die Maschen. Weitere gute Chancen blieben in der ersten Halbzeit ungenutzt.

Im zweiten Spielabschnitt wurde der SV 06 zunächst zu passiv und wurde dafür direkt bestraft. Nach einem Eckball führte die erste und einzige FFC-Chance in der 52. Minute zum 1:1-Ausgleich.

Den Dämpfer merkte man den 06erinnen im Anschluss an. Erst mit den Einwechslungen von Florence Augath und Julia Rasokat kam offensiv wieder mehr Schwung in die Partie. Augath war es dann auch, die die 1:2-Führung mit einem Steckpass vorbereitete. Jeschor blieb wie gewohnt cool im Abschluss und sorgte für die erneute sowie viel umjubelte Führung des SV 06. In der Nachspielzeit stellten die Gastgeberinnen selbst den 1:3-Endstand her. Nach einer Hereingabe von Rasokat klärte eine FFC-Abwehrspielerin vor der einschussbereiten Antonia Seligmann ins eigene Netz.

Mit dem 1:3-Sieg sichern sich die 06erinnen die Landesligameisterschaft. Bei noch vier ausstehenden Spielen und einem 13-Punkte-Vorsprung können sie nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden.

Es ist bereits der dritte Meistertitel in der noch jungen Team-Historie. Trainer Lars Rohrlack führte das von ihm im Jahr 2018 gegründete 06-Team damit aus der Kreisliga in die Oberliga.

Gottesdienst im Stadtpark

Posaunenchor erklingt am Himmelfahrtstag



Der ökumenische Gottesdienst im Stadtpark ist in Lehrte am Himmelfahrtstag bewährt. Foto: Fabian Bloch

LEHRTE. In bewährter Weise wird am Himmelfahrtstag, 9. Mai, ein ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark an der Kletterwand gefeiert. Christen der katholischen St. Bernward-Gemeinde, der freikirchlichen Johannesgemeinde und der neugegründeten evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde

de Lehrte werden unter freiem Himmel zusammen sein. Erstmals wird auch die Neupostolische Gemeinde Lehrte dabei mitwirken. Beginn ist um 11 Uhr. Der Posaunenchor wird musikalisch begleiten. Nach dem Gottesdienst gibt es Verpflegung mit Würstchen und Kartoffelsalat.

Feuerwehr löscht brennendes Dach

E-Auto, Diesel und Hackschnitzel vor Flammen gesichert

IMMENSEN. Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr wurden in der Nacht zum 28. April, um 0.42 Uhr, zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand in den Bereich Lüneburger Straße alarmiert.

Flammen schlugen aus einem Wirtschaftsgebäude im hinteren Bereich eines landwirtschaftlichen Betriebs. Im Gebäude befanden sich ein E-Auto, ein rund 600 Liter fassender Dieseltank, sowie eine Hackschnitzelheizung und der dazugehörige Hackschnitzelbunker. Aufgrund der engen Bebauung drohten die Flammen sowohl auf das Wohngebäude des Betriebs als auch auf das daneben befindliche Seniorenheim überzugreifen. Die Evakuierung des Gebäudes wurde vorbereitet.

Mehrere Feuerwehr-Trupps waren im Löscheinsatz, eine sogenannte Riegelstellung zur Seniorenresidenz wurde eingerichtet. Das E-Auto konnte noch aus dem Gebäude gefahren und gesichert werden, das Hauptgebäude sowie der Dieseltank wurden gekühlt. Über die Drehleiter

wurde die Brandbekämpfung von oben auf den Dachstuhl sichergestellt. Der Eigentümer stellte der Feuerwehr seinen

Schwimmteich mit rund 20.000 Liter Wasser zur Verfügung, so dass eine weitere Wasserversorgung genutzt werden konnte.

Durch die schnellen Maßnahmen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf andere Gebäude verhindert werden, zudem

konnte das Hauptgebäude, der Dieseltank als auch das E-Auto vor den Flammen gerettet werden. Die Seniorenresidenz musste nicht evakuiert werden.

Im Nachgang wurden die Hackschnitzel mittels Radlader aus dem Bunker befördert, aufgeteilt und kontrolliert gelöscht. Der Einsatz dauerte bis in die Morgenstunden. Die Lüneburger Straße war bis dahin voll gesperrt.

Im Einsatz waren 108 Feuerwehrkräfte der Feuerwehren Immensen, Lehrte, Arpke, Sievershausen, Hämlerwald, Ahlten, mit insgesamt 22 Fahrzeugen, zudem Technik und Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Hannover, mehrere Notärzte und die Polizei. Zur Brandursache und Schadenshöhe gibt es keine Angaben.



Feuerwehr-Einsatz in Immensen. Foto: Stadtfeuerwehr Lehrte

Brand hinter der Fassade gelöscht

LEHRTE. Am 26. April wurde die Feuerwehr um 17.22 Uhr in den Bereich Richterweg alarmiert. Gemeldet worden war eine Rauchentwicklung hinter der Fassade nach Handwerkerarbeiten. Die Anwohner konnten das Haus rechtzeitig verlassen. Es gab Flammenschlag an der Markise über der Terrasse. Zudem war bereits nach kurzer Zeit auch eine deutliche Rauchentwicklung innerhalb des Gebäudes wahrnehmbar.

Für eine schnelle und effektive Brandbekämpfung wurden Löschanlagen eingesetzt. Diese wurden in die Fassade eingeschlagen, um Löschwasser einbringen zu können. Darüber hinaus wurde das Innere des Gebäudes vorsorglich auf eine weitere Brandausbreitung kontrol-

liert. Hierzu haben die Trupps stetig mittels Wärmebildkamera die Temperatur kontrolliert, aber auch vorsorglich von Außen über die Drehleiter einzelne Bereiche der Dachhaut geöffnet.

Die weitere Brandausbreitung wurde mit dem schnellen Einsatz von acht Trupps unter schwerem Atemschutz erfolgreich verhindert. Nach der Verrauchung im Inneren ist das Haus vorerst un-

bewohnbar. Die Anwohner fanden im familiären Umfeld Unterkunft.

Um 19.30 Uhr wurde „Feuer aus“ an die Leitstelle gemeldet, und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Zur Brandursache und Schadenshöhe kann die Feuerwehr keine Angaben machen, die Polizei hat die Ermittlungen unterdessen aufgenommen. Im Einsatz waren die Feuerwehren Lehrte, Aligse und Steinwedel mit insgesamt 52 Einsatzkräften und zwölf Fahrzeugen, sowie die Polizei und der Rettungsdienst.



Einsatz der Feuerwehr im Bereich Richterweg. Foto: Stadtfeuerwehr Lehrte

Service der Verwaltung eingeschränkt

LEHRTE. Die Stadtverwaltung und ihre Einrichtungen sind Mittwoch, 8. Mai, aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen. Eine Ausnahme bildet die Hauptstelle der Stadt- und Schulbibliothek Lehrte, diese hat an diesem Tag zu den regulären Zeiten, von 10 bis 13.30 Uhr, geöffnet. Betroffen von der Schließung sind auch zahlreiche Kindertagesstätten. Die Eltern sind daher gebeten, sich direkt bei der jeweiligen Kindertagesstätte über die individuelle Situation in der Einrichtung zu informieren und sich für diesen Tag nach einer anderen Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder umzuschauen.

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

SOMMERGARTEN

Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hoteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!